



Samstag, 09. März 2024, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Klartext über Kriegsvorbereitungen

In ihrem Videoformat interviewt Elisa Gratias Ullrich Mies zu aktuellen politischen Ereignissen und zur weltweiten Politik der Globalisten. In dieser Folge geht es um die eskalierende Kriegsrhetorik. Teil 1 von 2.

von Elisa Gratias, Ullrich Mies

Kriege jedweder Art, zumal Weltkriege, werden, lange bevor sie in die heiße Phase übergehen, konzeptionell, strategisch, finanziell, materiell, logistisch und vor allem propagandistisch vorbereitet. Krieg ist der ultimative Staatsterror und bestimmt die Außenpolitik der USA seit 1798. Die USA haben weltweit Hunderte Kriege angezettelt. Es gab kaum ein Jahr, in dem sie nicht mit irgendeinem anderen Staat im Kriegszustand waren, Geheimdienstoperationen durchführten beziehungsweise Aufständische bekämpften, während

Russland im Rahmen westlicher Kriegspropaganda als einzig wahrer imperialistischer Kriegsstaat dargestellt wird. Neueste eskalierende Kriegsrhetorik von Politikern und Leitmedien sollen nun die EU kriegsfähig machen und weitgehend allein gegen Russland in Stellung bringen, damit die USA sich gegen ihren neuen Hauptfeind China wenden können. Darüber sprechen Elisa Grätias und Ullrich Mies in ihrem aktuellen Videoformat Klartext.

Kriegsvorbereitungen und Krieg bedürfen dringend der

Propaganda, anders sind sie gar nicht durchführbar. Völker müssen aufeinandergehetzt, der Feind als das ultimativ Böse dargestellt werden. Würden die westlichen Regierungen Russland nicht dämonisieren, könnten sie den Einwohnern die zur Vorbereitung von Kriegen notwendigen Mittel nicht abpressen, denn sie bezahlen Kriegsvorbereitungen und Kriege mit Wohlstandsverlust oder sogar Verelendung.

Anne Morelli, Professorin für Geschichte in Brüssel, hat über „Die Prinzipien der Kriegspropaganda“ im Jahr 2004 ein Büchlein geschrieben. Diese ziehen sich mehr oder weniger durch die Jahrhunderte und charakterisieren das Handeln der Kriegstreiber. Sie lauten:

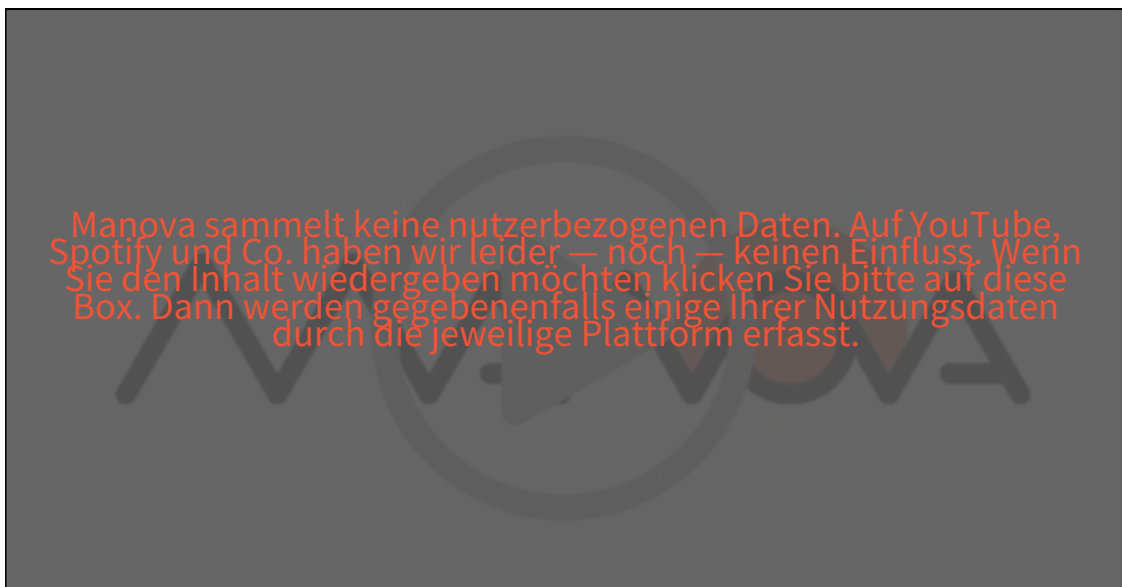
- 1 Wir wollen keinen Krieg.
- 2 Das feindliche Lager trägt die alleinige Schuld am Krieg.
- 3 Der Feind hat dämonische Züge, er ist der Teufel vom Dienst.
- 4 Wir kämpfen für eine gute Sache und nicht für eigennützige Ziele.
- 5 Der Feind begeht mit Absicht Grausamkeiten, wenn uns Fehler unterlaufen, dann nur versehentlich.

- 6 Der Feind verwendet unerlaubte Waffen.
- 7 Unsere Verluste sind gering, die des Gegners aber enorm.
- 8 Unsere Sache wird von Künstlern und Intellektuellen unterstützt.
- 9 Unsere Mission ist heilig.
- 10 Wer unsere Berichterstattung in Zweifel zieht, ist ein Verräter.

Es sind zeitlose Propagandaphrasen, die selbstverständlich an die jeweilige Konfliktsituation angepasst und entsprechend ausformuliert werden. All diese Phrasen bestimmen die gesamte Berichterstattung seit spätestens dem Jahr 2010, als Russland und Wladimir Putin systematisch zu neuen Feinden des Westens aufgebaut wurden.

In der zweiten Folge des neuen Videoformats *Klartext* zeigen der Politikwissenschaftler Ullrich Mies und die *Manova*-Journalistin Elisa Gratias, dass ein Krieg in Europa und vielleicht sogar ein Weltkrieg aktiv vorbereitet und anscheinend gewollt wird. Am Ende steht die Frage: „Was kann ich selber tun, um die Friedensbewegung zu stärken?“

Elisa Gratias und Ullrich Mies über Kriegsvorbereitungen



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/Klartext-zu-Kriegsvorbereitungen:a?r=7EothkCcP9MG9n99zbGB7ZqvAPR95iCP)



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die Rubikon-Mutmach-Redaktion. Zum Thema Glück, Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog **flohbair.com** (<http://www.flohbair.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf **elisagratiass.com** (<https://elisagratiass.com/>).



Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaika. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität. Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 38 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für **Rubikon**, jetzt **Manova**, die **Neue Rheinische Zeitung**, **Neue Debatte** und viele andere mehr. Im Jahr 2023 erschien von ihm als Herausgeber das Buch „Auswandern oder standhalten – Politisches Exil oder Widerstand?“ sowie als alleiniger Autor das Buch „Das 1x1 des Staatsterrors – Der Neue Faschismus, der keiner sein will“.

